

	<p>Objekt: Intaglio mit Muse mit Leier, 1. Hälfte 18. Jh.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 891</p>
--	--

Beschreibung

Der hochovale Schmuckstein aus Karneol zeigt eine neben einer Säule stehende Frau. Sie trägt ein bodenlanges Gewand, durch das sich das linke Bein deutlich abzeichnet und das den Oberkörper frei lässt. Mit der erhobenen linken Hand hält sie eine breite Lyra mit vier Saiten. Die Frau blickt nach links, sie hat die Haare in einem Dutt im Nacken zusammen genommen. Rechts neben ihr befindet sich eine Art Säule oder eine weitergehende Struktur. Oben und unten ist sie profiliert, auf dem Oberteil steht eine kleine männliche Figur, die den rechten Arm etwas abspreizt. Die Vorlage für dieses Motiv ist eine Gemme des 3. Jahrhunderts v. Chr. Die von Onesas signierte Glasgemme zeigt eine Muse, die ihre Leier stimmt. Dieses Motiv wurde dann im 18. Jahrhundert gerne kopiert.

[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik: Karneol
Maße: H. 2,24 cm, B. 1,44 cm, T. 0,29 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1700-1740er Jahre
wer
wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Georg Ludwig Jüngst (-1736)

wo

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Gemme
- Muse
- Schmuck